



STOLLBERGER *Stadtanzeiger*



Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

37. Jahrgang | 440. Ausgabe

Samstag, 28. März 2026

Ausgabe 3/2026



Foto: Eric Fresla



STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de

Liebe Bürgerschaft unserer Stadt,

während in unserem Land Arbeitsplätze monatlich in Größenordnungen abgebaut werden, entstehen andernorts neue. Während wir über die Gefahren von Künstlicher Intelligenz klagen, wird der deutsche Bundeskanzler in Peking mit einer Veranstaltung empfangen, auf der Roboter auf der Bühne tanzen und Kampfsportübungen zeigen. Während es in unserer Stadt ab dem späten Nachmittag schwierig bis unmöglich ist, spontan ein Taxi zu bestellen, fahren andernorts selbstfahrende Autos und bringen die Kunden an den gewünschten Ort.

Irgend Etwas läuft gewaltig schief in diesem unseren Lande.

Der ehemalige VW-Vorstandschef Matthias Müller erklärt öffentlich: „wir sind auf dem Weg zu einer DDR 2.0“ – der Mann weiß mit Sicherheit, worüber er spricht. Und er weiß mit Sicherheit auch um die Folgen seiner Aussage – insbesondere, dass nicht alle diese Aussage lieben. Er wird sich das Ganze wohl vorher überlegt haben, er ist nicht der Typ für spontanen Quatsch.

Wir lieben offensichtlich Mauern. Mauern zur politischen Opposition, Mauern zum technologischen Fortschritt, Mauern zu einer stabilen Energieversorgung für eine der (noch) größten Volkswirtschaften der Welt. In Mauern lässt es sich angenehm einrichten, seitdem wir nicht mehr in der Höhle wohnen, wissen wir, dass Mauern heimische Geborgenheit erzeugen.

Geborgenheit ist so ein bisschen das Gegenteil von Lust auf Veränderung, vorwärts laufen; Geborgenheit ist keine Kampf-ansage, sondern eher dafür, daheim zu bleiben und es sich gemütlich zu machen.

Wir haben es uns seit Anfang der 2000-er Jahre ziemlich gemütlich gemacht. Wir haben der Welt erklärt, wie man richtig lebt, welche Energie man nutzen darf, was es bedeutet, tolerant zu sein, dass es sich gehört, alle Menschen dauerhaft zu sich einzuladen und hier komfortabel zu alimentieren und noch vieles mehr.

Wir haben uns auf den Schröder'schen Reformen ausgeruht – die unser Land auch sozialpolitisch nach vorn gebracht und unsere Wirtschaft wieder erfolgreich gemacht haben – um danach deren Hauptverantwortlichen zur Unperson zu erklären.

Wir sind jetzt zwar nicht mehr Exportweltmeister, aber seit nunmehr fast zwanzig Jahren Weltmeister im Generieren von Ausgaben für „Bedürftige“ und bemühen uns jedes Jahr, immer mehr Gruppen zu definieren, denen wir diese Ausgaben zugutekommen lassen können.

Gleichzeitig haben wir das Thema Bildung (etwas) verkümmern lassen, die digitale Welt überlassen wir komplett anderen, die Infrastruktur – auch Breitband – ist in die Jahre gekommen.

Wir scheinen nur zu wissen, wie Geld gut auszugeben ist, nicht aber, wie wir zukünftig Geld verdienen wollen – noch dazu so viel, dass wir die horrend gestiegenen Ausgaben auch werden bezahlen können.

Es ist an der Zeit, dass wir die Prioritäten wieder neu verteilen, die Agenda 2030 wäre dringend notwendig, Politiker ALLER Parteien tragen die Verantwortung für dieses Land und seine

Bevölkerung und haben sich gemeinsam über sinnvolle Wege aus der Krise auszutauschen – und nicht wie im Kindergarten beleidigt in eine jeweilige Ecke zu setzen, um dort ihre gefühlte Enttäuschung medial wirksam zu vermarkten.

Es ist eine Bestandsaufnahme notwendig, die unsere Probleme – eine Menge davon sind hinreichend bekannt – klar benennt und glaubwürdige Vorschläge zur Besserung vorlegt.

Die EU hat gerade erklärt, dass die Abschaltung von Atomenergie leider ein Fehler war. Leider ein Fehler?? Dieser Fehler hat uns nachweislich jetzt schon mehrere hundert Milliarden Euro gekostet!

Was das alles mit Stollberg zu tun hat? Wir sind keine Insel der Glückseligkeit ohne Anschluss an den Rest der Welt, wir sind eine Kleinstadt im Erzgebirge, am Rande Deutschlands, mitten in Europa. Als Industriestandort nehmen wir überdurchschnittlich am Erfolg wie auch Misserfolg unserer Wirtschaft teil. Eine Wirtschaft, die den internationalen Wettbewerb erfolgreich absolviert, führt zu Wohlstand am Standort – und umgekehrt.

Die übergroße Mehrheit der Menschen unserer Stadt und Region stellt sich täglich den Herausforderungen, am Arbeitsplatz und zu Hause. Wir sind leistungsorientiert, wir lieben den Wettbewerb, schon unsere Kinder zeigen in den Sportvereinen, dass Leistungswille, Zielstrebigkeit und Disziplin Teil unserer DNA sind.

Wir erwarten, dass in Berlin und Dresden endlich wieder die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass unser Fleiß, Einsatzwille, die in uns brennende Energie dafür eingesetzt werden können, dass wir unseren Kindern eine Zukunft aufzeigen können, für die es sich lohnt, zu lernen, zu kämpfen und hart zu arbeiten.

Wer hat Angst vor künstlicher Intelligenz?

Als vor 150 Jahren die mechanischen und später elektrischen Webstühle die Weber überflüssig machten, machte sich Angst breit und man zerstörte die schrecklichen Maschinen.

Mittlerweile wissen wir, dass technologischer Fortschritt im Regelfall dazu führt, dass Menschen weniger harte Arbeit leisten müssen, in deutlich mehr Wohlstand leben und viel mehr Freizeit haben sowie Bildung genießen können.

Wir sind heute – vor allem in Deutschland – ein bisschen in der Situation der Weber vor 150 Jahren gefangen. Genauso unvorstellbar, wie es für die Weber damals war, die Zeit von heute vorherzusehen, genauso schwierig ist das auch für uns.

ABER: lasst uns die Chancen sehen, anstatt der Angst vor der Veränderung! Denn die Veränderung wird sowieso kommen – Hammer oder Amboss sein! Wir sind ein Industriestandort, wir können Technik – seien wir die Vorreiter in Region und Land! Das Erzgebirge hat schon immer die Ärmel hochgekrempelt und losgelegt, bewahren und leben wir diese Tradition!

Glück Auf!



Marcel Schmidt, Bürgermeister

■ **Postanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ **Hausanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ **Bürgerservice Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr (1. und 3. Samstag im Monat)

■ **Wir bitten um Terminabsprache!**

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Fachämter und Stadtkasse**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Standesamt**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Stadtbibliothek**

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

■ **Informationen zum Breitbandausbau im Stadtgebiet Stollberg und in den Ortsteilen**

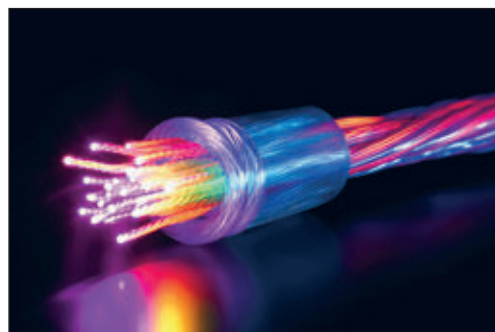
Aufgrund der Marktanalyse durch die Deutsche Glasfaser im vergangenen Jahr 2025, mussten wir aus förderrechtlichen Gründen unsere Aktivitäten einstellen. Erst nachdem die Deutsche Glasfaser in einer Stellungnahme erklärt hatte, das Vorhaben nicht umsetzen zu wollen, war es der Stadt Stollberg möglich, den Breitbandausbau unter Inanspruchnahme von Fördermitteln weiterzuverfolgen. Parallel dazu wurden die einschlägigen Förder Richtlinien erweitert. Durch diese Änderung ergab sich die Möglichkeit, zusätzliche Adresspunkte in den Förderantrag aufzunehmen. Aus diesem Grund wurde ein geänderter Förderantrag beim zuständigen Projektträger des Bundes eingereicht. Dieser befindet sich derzeit noch in der Prüfung. Aufgrund des Projektträgerwechsels zum Jahresende 2025 rechnen wir nunmehr mit Zugang des vorläufigen Bescheides Mitte des zweiten Quartals 2026.

Mit Zugang dieses vorläufigen Förderbescheides kann das Ausschreibungsverfahren für den Ausbau aller genehmigten Adresspunkte eingeleitet werden. Das anschließende Vergabeverfahren wird voraussichtlich bis zum Ende des dritten Quartals 2026 andauern. Auf Grundlage der Ausschreibung erhält die Stadt Stollberg anschließend den endgültigen Förderbescheid. Erst danach kann der Auftrag für den Breitbandausbau vergeben werden.

Ein Baubeginn ist frühestens im vierten Quartal 2026 zu erwarten.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine verlässliche Aussage über die Dauer der Bauarbeiten im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile getroffen werden. Sobald jedoch einzelne Netzabschnitte technisch betriebsbereit sind, sollen diese schrittweise in Betrieb genommen werden. Auf diese Weise werden nach und nach alle genehmigten Adresspunkte erschlossen.

Der flächendeckende Breitbandausbau im Stadtgebiet Stollberg ist ein komplexes und zeit- aufwendiges Vorhaben. Auch weiterhin sind Geduld und Ausdauer erforderlich, bis ein vollständig funktionsfähiges BetreiberNetz zur Verfügung steht.

■ **Ansprechpartner**

Herr Uwe Ziller, Telefon: 037296 94-253, E-Mail: u.ziller@stollberg-erzgebirge.de

■ **Impressum für den amtlichen Teil**

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Verteilung erfolgt durch die Freie Presse/BLICK.

Der „Stollberger Stadtanzeiger“ ist eine Beilage in der Samstags-Ausgabe vom BLICK. Die Verteilmenge beträgt 6461 Exemplare, Restexemplare sind in der Stadtverwaltung/Bürgerservice zur Mitnahme erhältlich. Reklamationen richten Sie bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0. Zusätzlich bietet der Verlag den kosten-

freien, digitalen Versand des „Stollberger Stadtanzeiger“ als Newsletter an. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail beim Verlag unter: newsletter@riedel-verlag.de mit dem Betreff „Stollberger Stadtanzeiger“ an. Sie können auch gegen Überweisung der Postgebühr (Rechnung bzw. Halbjahresrechnung) den „Stollberger Stadtanzeiger“ adressiert in den Briefkasten bekommen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 · gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

■ Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg/Erzgeb. und Ortsteile sind zu folgenden Sitzungen des Stadtrates herzlich in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg eingeladen:

- **Kultur-, Schul- und Sozialausschuss**
am 30. März 2026 | Beginn: 18:00 Uhr
- **Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete**
am 13. April 2026 | Beginn: 15:30 Uhr
- **Verwaltungs- und Finanzausschuss**
am 20. April 2026 | Beginn: 17:30 Uhr

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 3 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

■ Öffnungszeit der Stadtverwaltung am 2. April 2026

Bitte beachten Sie, dass der Bürgerservice und die Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg am **Donnerstag, dem 2. April 2026 bis 16:00 Uhr** geöffnet haben. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und empfehlen, wichtige Anliegen möglichst frühzeitig zu erledigen.

■ Der Stollberger Seniorenbeauftragte informiert

Ein Zusammentreffen mit dem Seniorenbeauftragten, Eckhard Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, statt.

Herr Zimmermann bittet um Anmeldung und telefonische Terminvereinbarung – er ist unter der Telefonnummer: **037296 87484** erreichbar.

■ Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt. Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283.

Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse: christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

Das Ordnungsamt informiert

■ Hexenfeuer am 30. April 2026

■ Allgemeine Informationen:

Wann sollte ich mein Feuer aufbauen und wann darf ich es anzünden?

Die Feuer dürfen frühestens am 29.04.2026 aufgebaut werden. Wenn Sie schon jetzt einen Holzhaufen stapeln, muss dieser vorher nochmal an einer anderen Stelle aufgebaut werden. Das hat keinerlei mit einem behördlichen Grund zu tun, sondern dient der Natur. Kleine Vögel oder Igel nisten sich innerhalb weniger Tage in so einen Holzhaufen ein und bauen das Nest für den Nachwuchs.

Am 30.04.2026 dürfen Sie Ihr Feuer ab 18:00 Uhr anzünden. Das komplette Feuer muss spätestens 24:00 Uhr gelöscht sein. Bitte achten Sie auf Glutnester!!

Was darf ich verbrennen?

Das Feuer muss als sogenanntes „reines Holzfeuer“ angezündet werden. Holzmöbel zählen NICHT zum reinen Holzfeuer. Auch die Verbrennung von Verpackungsmaterialien und Pflanzenabfällen ist strengstens untersagt. Baumwurzeln dürfen unter anderem verbrannt werden, jedoch brennen diese nur sehr schwer durch. Unverbrannte Reste müssen gesondert entsorgt werden.

Was passiert bei Verstößen gegen die Auflagen?

Die Stadtverwaltung Stollberg, Abteilung Öffentliche Ordnung behält sich vor, stichprobenartig die Feuer vor dem Anzünden zu kontrollieren. Sollte dabei festgestellt werden, dass u. a. unerlaubte Materialien verbaut wurden, wird dem Antragsteller eine Nachfrist zur Entfernung dieser Materialien gegeben. Sollte ein Verstoß nach Anzünden des Feuers festgestellt werden, hat der Antragsteller die Möglichkeit selbst das Feuer sofort zu löschen. Ist das nicht möglich, so wird durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Stollberg kostenpflichtig gelöscht. Zudem wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Wie groß darf mein Feuer werden?

Das Feuer darf eine Grundfläche von 2,00 m x 2,00 m, sowie eine Höhe von 2,00 m nicht überschreiten. Wird bei der Kontrolle festgestellt, dass die Größe erheblich überschritten wurde, wird auch hier der Antragsteller aufgefordert, diesen Verstoß zu beseitigen und sein Feuer auf die vorgegebenen Maße zu stapeln.

Zentrale Hexenfeuer

Für alle Bürger, die kein eigenes Traditionsfeuer abbrennen, besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, ihr naturbelassenes Holz am zentralen Hexenfeuer Stollberg auf dem Skihang am Wasserturm abzugeben. Zur Holz-Annahme stehen am **25. April** in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und am **27. April 2026** von 14:00 bis 18:00 Uhr Mitarbeiter der Stadt bereit.

Auch in den Ortsteilen Beutha, Raum und Oberdorf besteht die Möglichkeit, Holz abzugeben oder abholen zu lassen.

In Beutha findet die Annahme von Baumschnitt und Reißig am 25. April von 08:00 bis 14:00 Uhr am „Lemke-Gut“ statt. Auch die Abholung vor der Haustür ist möglich. Dazu wird um vorherige Absprache mit Herrn R. Lemke (Mobiltelefon: 0179 4561873) oder Herrn P. Schmidt (Mobiltelefon: 0152 02193203) gebeten.

In Raum besteht die Möglichkeit, am 25. April von 09:00 bis 16:00 Uhr trockenen Baumschnitt, Reißig und unbehandeltes Holz für das örtliche Hexenfeuer am Pfüllerteich in Raum abzugeben.

In Oberdorf besteht die Möglichkeit, am 27. April ab 15:00 Uhr im Dorfzentrum am Badeteich Oberdorf Baumschnitt und Reißig abzugeben.

Im Ortsteil Gablenz besteht in diesem Jahr keine Möglichkeit zur Abgabe von Holz und Baumschnitt.

**AKTUELLE INFORMATIONEN IMMER AUF
UNSERER HOMEPAGE:
WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE**

Ein örtliches Hexenfeuer findet in diesem Jahr trotzdem am Feuerwehrweg in Gablenz statt.

Bitte bringen Sie Ihr Holz ausschließlich zu den Annahmetagen innerhalb der angegebenen Zeiträume zum Zentralen Hexenfeuer. Wir bitten darum, ausschließlich naturbelassenes, trockenes Holz und keine Wurzelstücke, Gartenabfälle, Möbelteile und andere schwer brennbare oder behandelte Materialien anzuliefern. Ungeeignete Materialien werden abgelehnt.

Die illegale Entsorgung von Müll und Abfällen auf den zentralen Hexenfeuern außerhalb der bekanntgegebenen Annahmezeiten wird zur Anzeige gebracht. Dies gilt auch für alle privaten Hexenfeuer, unabhängig von einer amtlichen Genehmigung.

Die Veranstaltungszeiten für die öffentlichen Hexenfeuer werden separat veröffentlicht.

Antrag

Das Antragsformular ist auf der nachfolgenden Seite abgedruckt sowie im Bürgerservice oder auf der städtischen Internetseite www.stollberg-erzgebirge.de unter Navigationspunkt Service/Formulare → Antrag Hexenfeuer erhältlich.

Der Antrag kann bis einschließlich 20. April 2026 per Post oder per Mail gesendet sowie persönlich im Bürgerservice übergeben werden.

Für das Genehmigungsverfahren per Mail senden Sie bitte den ausgefüllten Antrag an: ordnungsamt@stollberg-erzgebirge.de. Insoweit Sie nicht selbst Grundstückseigentümer des Abbrennplatzes sind, bedenken Sie bitte das Einverständnis des Grundstückseigentümers schriftlich einzuholen. Ohne dieses Einverständnis kann Ihr Antrag leider nicht bearbeitet und genehmigt werden.

Nach Erteilung der Erlaubnis haben Sie selbst eine große Verantwortung für die Sicherheit der Feuerstelle. Wir bitten Sie, nachfolgende Hinweise zu beachten:

1. Zur Vermeidung der ungewollten Brandausbreitung sollten ausreichend geeignete Löschmittel bereitstehen.
2. Die ständige Beaufsichtigung der Feuerstelle bis zum Erlöschen des Feuers muss abgesichert werden.
3. Kleine Mengen Brennmaterial verhindern Gefahren durch zu große Wärmestrahlung beim Abbrennen des Holzes.
4. Das Nachlegen von kleinen Mengen Brennholz verhindert die ungewollte Vergrößerung der Feuerstelle.
5. Zum Schutz von Kleintieren ist die Umlagerung des Brennmaterials vor dem Anzünden notwendig.
6. Es dürfen keine Abfälle verbrannt werden, zugelassen ist nur naturbelassenes, trockenes Holz.
7. Das Nichtbeachten der Windstärke, der Windrichtung und Wetterlage kann gefährlich werden.
8. Gefahren entstehen auch durch Funkenflug und Rauchgase.
9. Sind die geforderten Abstände von der Brandstelle bis zur Autobahn von mind. 200 m sowie ein unzureichender Abstand zu Bundes-, Staats-, Kreis-, und Gemeindestraßen gegeben, kann kein Feuer entzündet werden.
10. Die Abbrennzeit für Hexenfeuer wird aus Sicherheitsgründen von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingeschränkt.
11. Die Abmaße der privaten Feuer werden auf zwei Meter Höhe und eine Grundfläche vier Quadratmetern eingeschränkt.
12. Die geltende Waldbrandstufe ist zu beachten. Bei Ausrufung der Waldbrandstufe 4 in der Nähe von Wäldern oder allg. langanhaltender Trockenheit auf allen anderen Flächen ist das Abrennen des genehmigten Feuers untersagt.

Versagungsgründe trotz bereits erteilter Erlaubnis können vorliegen, wenn:

1. eine Waldbrandwarnstufe 4 ausgerufen wird oder langanhaltende Trockenheit vorausgeht,
2. Sturmwarnungen erfolgen,
3. Verstöße gegen die Auflagen im Erlaubnisbescheid festgestellt werden.

Wichtiger Hinweis:

Die Genehmigung eines Traditionsfeuers, welches den Abstand von mindestens 100 m zum Wald unterschreitet, muss zusätzlich von

der Forstbehörde genehmigt werden. Der eingehende Antrag wird seitens der Stadtverwaltung Stollberg geprüft und anschließend an die Forstbehörde weitergeleitet und von dieser abschließend bearbeitet (die Beantragung sollte bis spätestens 27. März 2026 erfolgen). Die Verwaltungsgebühren werden dem Antragsteller von der Forstbehörde direkt in Rechnung gestellt. Es bleibt der Stadtverwaltung Stollberg unbenommen, die entstandenen Kosten ebenfalls in Rechnung zu stellen.

Die Verwaltungskosten für die Bearbeitung des Antrages auf Ausnahmegenehmigung betragen 25,00 Euro. Diese können direkt bei der Beantragung im Bürgerservice in bar bezahlt oder innerhalb von 14 Tagen, nach Zugang des Bescheids, per Überweisung beglichen werden.

Das Ordnungsamt, SG Brandschutz behält sich vor, die gemeldeten Traditionsfeuer stichprobenartig, in Zusammenarbeit mit der Stollberger und Niederdorfer Feuerwehr zu kontrollieren.

Wir bitten die Bürger, alle Feuer in der Stadtverwaltung Stollberg anzumelden.

Nicht angemeldete Feuer stellen gemäß § 20 Polizeiverordnung Stollberg bzw. § 19 Polizeiverordnung der Gemeinde Niederdorf eine Ordnungswidrigkeit dar und werden durch die Feuerwehr kostenpflichtig gelöscht.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter den nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung.

Ordnungsamt Stollberg

SB Brandschutz

Herr Y. Weber

Telefon: 037296 94205

E-Mail: y.weber@stollberg-erzgebirge.de

(Antrag siehe nächste Seite) →

■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro

Stand: 13.03.2026

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
15/26	Stollberg, Stadtbibliothek	Geldbeutel
20/26	Stollberg, Kaufland	Geld

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S03/26	Stollberg, Albrecht-Dürer-Straße 88
	Autoschlüssel mit QR-Code
S04/26	Stollberg, Auer Straße 17 (WOBEK)
	3 Schlüssel am Schlüsselanhänger
S05/26	Stollberg, Albrecht-Dürer-Straße 21
	4 Schlüssel am kurzen Schlüsselband
S06/26	Stollberg, Herrenstraße 15
	1 Schlüssel am Schlüsselring
S09/26	Stollberg, Schlachthofstraße 7
	3 Schlüssel am Schlüsselring

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

■ Zur Information:

In der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Stollberg/Erzgeb. (VwKostS) vom 13.12.2022, in Kraft getreten am 01.01.2023, sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen unter Fundsachen Punkt 2.1 geregelt. Das Fund- und Sachenrecht ist festgelegt im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unter §§ 965 ff.

GROSSE KREISSTADT STOLLBERG

Verwaltungsgemeinschaft Stollberg-Niederdorf



Stadtverwaltung Stollberg
Bau-/Ordnungsamt
SB Brandschutz
Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

Amt: Bau-/ Ordnungsamt
E-Mail: ordnungsamt@stollberg-erzgebirge.de
Telefon: 037296-94205
Fax: 037296-94216

Antrag auf Genehmigung eines Traditionsfeuers

Antragsschluss 20.04.2026

☐ Stollberg

☐ Niederdorf

Die dargestellten Datenschutzrechte bzw. Datenschutzhinweise, insbesondere die nach Art. 13 DSGVO sind zu finden unter:
https://www.stollberg-erzgebirge.de/inhalte/stollberg/inhalt/datenschutz/hinweis_fuer_betroffene/hinweise_fuer_betroffene

Antragsteller:

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon-Nr.
E-Mail

Hiermit beantrage ich die Genehmigung eines Traditionsfeuers am 30.04.2026 in folgendem Grundstück:

Ort, Straße, Hausnummer – wenn keine Hausnummer vergeben, dann Flurstücknummer	
Name, Vorname und Anschrift des Grundstückseigentümers	
Genehmigung des Grundstückseigentümers liegt vor:	☐ Ja ☐ Nein
Ort, Datum	Unterschrift des Grundstückseigentümers

Geplanter Zeitraum zum Abbrennen:

Von
Bis (max. 24:00 Uhr)

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller
------------	----------------------------

Wird von Behörde ausgefüllt	
<u>Bürgerservice</u> Gebühr i.H.v. 25,00 € in bar bezahlt ☐ Ja ☐ Nein Datum, Bearbeiter/in, Unterschrift	<u>Ordnungsamt</u> Posteingang _____ ☐ Fakturiert Reg.-Nr. _____ ☐ Bescheid ☐ Listenerfassung Datum, Bearbeiter/in, Unterschrift ☐ z.d.A.

■ Gewerbebeanmeldungen

Folgende neu angemeldete Gewerbe, für welche die Betriebsinhaber mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

■ Betriebsinhaber

Colditz, Viktoria (Innerbeauty Konzept)

■ Anschrift des Gewerbes

09366 Stollberg/Erzgeb., Fabrikstraße 8

■ Tätigkeit

Beratung und Handel für Wellness-, Ernährungs- und Fitnessprodukte, Kosmetika

■ Betriebsinhaber

Hanas, Ümit

■ Anschrift des Gewerbes

09366 Stollberg/Erzgeb., Erich-Weinert-Straße 32

■ Tätigkeit

Transport-Dienstleistungen für Onlogist, Kraftfahrzeug-überführung, Pakettransport, Expresslogistik, Einkaufsservice, Winterdienst



■ Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall

Unter einem Verkehrsunfall versteht man ein plötzliches Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, an dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer beteiligt ist und welches zu Personen- oder Sachschaden führt. Es umfasst nicht nur Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen, sondern auch anderen Verkehrsteilnehmern oder mit einem Hindernis.

■ Unfallflucht ist eine Straftat!

Die Polizei weist erneut darauf hin, dass das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kein Bagatelldelikt ist (§ 142 Strafgesetzbuch). Wer nach einem Verkehrsunfall weiterfährt, ohne seinen Pflichten nachzukommen, macht sich strafbar. Unfallflucht kann erhebliche Konsequenzen nach sich ziehen, darunter eine Geldstrafe, Punkte in Flensburg, Fahrverbot oder der Entzug der Fahrerlaubnis. Auch versicherungsrechtliche Nachteile sind möglich.

Nach jedem Verkehrsunfall gilt: anhalten, sichern und warten. Beteiligte müssen die Unfallstelle absichern, erforderliche Hilfe leisten und ihre Personalien sowie Fahrzeug- und Versicherungsdaten austauschen. Ist der Geschädigte nicht vor Ort, beispielsweise bei einem beschädigten, geparkten Fahrzeug, muss der Verursacher eine angemessene Zeit am Unfallort warten und anschließend die Polizei verständigen. Ein hinterlassener Zettel an der Windschutzscheibe genügt nicht.

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer: Bleiben Sie nach einem Unfall vor Ort und melden Sie sich – so vermeiden Sie strafrechtliche Konsequenzen und unterstützen eine schnelle Schadensklärung.

■ Richtiges Absichern der Unfallstelle:

- Ruhe bewahren
- Fahrzeug am Fahrbahnrand abstellen, Motor ausschalten, Warnblinkanlage anschalten
- Warnweste anziehen
- Warndreieck in ausreichendem Abstand aufstellen
- Notruf absetzen

Diese Maßnahmen helfen, die Sicherheit an der Unfallstelle zu gewährleisten und weitere Unfälle zu vermeiden.

Ihr Bürgerpolizist

■ Unterstützungsauftrag für Philip aus Beutha

Philip aus dem Stollberger Ortsteil Beutha ist seit zwölf Jahren an Thrombozytopenie erkrankt, einer chronischen Störung der Blutgerinnung. Nach einem Unfall mit Hirnblutung im Dezember 2024 trat zudem eine Rezidiv-Epilepsie auf. Da wesentliche medizinische Behandlungen und Diagnostiken – wie eine geplante Vorstellung in der Immunologie in Berlin – nicht vollständig durch die Krankenkassen abgedeckt sind, wurde eine Spendenaktion initiiert. Philip ist aktives Mitglied der Jugendfeuerwehr und in der lokalen Gemeinschaft engagiert.

Weitere Informationen sind unter diesem QR-Code erhältlich.



■ Baustellenrapport

■ Gehwegbau und Fahrbahnerneuerung August-Bebel-Straße (B 169) 3. BA von Nr. 34 bis Ortsausgang Gablenz in Richtung Mitteldorf

Die Arbeiten zur Erneuerung des Abwasserkanals, Erdverkabelung der Strom-Freileitung, Vorbereitung des Breitbandes sowie des Gehwegbaues und der Fahrbahnerneuerung starteten mit dem 3. Bauabschnitt. Die Bauzeit der Maßnahme ist seit dem 02.03.2026 und voraussichtlich bis 31.10.2026 geplant.

Nähere Informationen zum Bauablauf und den anstehenden Teilabschnitten erhalten Sie über www.stollberg-erzgebirge.de/Baustellen

■ Liebe Wochenmarktbesucher,

nach den frostigen Wintertagen ist es endlich Zeit, die Vitaminreserven wieder aufzufüllen! Mit frischem Schwung und zarten Farben begrüßt der Wochenmarkt in Stollberg den April. Jeden Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr verwandelt sich der Marktplatz in einen lebendigen Treffpunkt voller regionaler Vielfalt.



Entdecken Sie knackfrische Erzeugnisse, handgefertigte Waren und kulinarische Spezialitäten direkt aus unserer Heimat. Wie gewohnt laden wir Sie ein, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden: Genießen Sie einen kleinen Plausch mit unseren Händlern oder treffen Sie Bekannte auf ein herzhaftes Mittagessen.

Kommen Sie vorbei, erleben Sie das Markttreiben und unterstützen Sie unsere regionalen Erzeuger. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wochenmärkte im April:
01.04./08.04./15.04./22.04./29.04.2026

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen unter 037296 792-15 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wochenmarktteam

Jagdgenossenschaft Oberdorf-Beutha-Raum**■ Einladung**

zur **Versammlung der Jagdgenossenschaft Oberdorf-Beutha-Raum am Donnerstag, dem 16.04.2026 im Gasthof Gablenz. Beginn: 19.00 Uhr**

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücken der Gemarkungen Oberdorf, Beutha und Raum, auf denen die Jagd ausgeübt wird.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der anwesenden Jagdgenossenschaftsmitglieder
3. Bericht Pächtergemeinschaft
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Haushaltplan und Beschluss zum Haushaltplan 2026
7. Bericht des Vorstandes
8. Diskussion

gez. Korb Jagdvorsteher

■ Hinweis

Bei einer Vertretung eines Jagdgenossen ist der Vertreter mit schriftlicher Vollmacht der Versammlungsleitung zu benennen.

Im Anschluss an die Versammlung erfolgt die Pachtauszahlung für die vergangenen drei Jagdjahre.

Weitere Termine zu Pachtauszahlung sind am 17.04.2026 und 24.04.2026 bei U. Schuster in Beutha, Hauptstraße 47.

**■ Hinweis der Redaktion**

Die Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 2026 des „Stollberger Stadtanzeigers“ erscheint am **Samstag, dem 25. April 2026**.

Beiträge hierfür sind spätestens bis **Freitag, dem 10. April 2026**, an die Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse:

stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de zu senden.

Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der **10. April 2026**. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel GmbH & Co. KG | Telefon: 037208 876-0 | **E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de** | Internet: **www.riedel-verlag.de** | **www.riedel-verlag.online**

Bürgergarten
STOLLBERG



SO | 19.04. | 15:00 UHR

KONZERT

MIT BANDONIONVEREIN CARLSFELD E. V.

Alle Infos unter www.buergergarten-stollberg.de

HANS ZIMMER

MUSIK BEI KERZENSCHNITT



Bürgergarten Stollberg
27.04.2026 19:00 Uhr

Dorffest Gablenz – 825 Jahre

Wir feiern 825 Jahre Gablenz!
Freut euch auf spannende Turniere, Spaß und gute Verpflegung!

1. Skatturnier

Freitag, 26.06.2026

- Beginn 17:00 Uhr bis ca. 23:00
- Spielzeit: 2 Serien mit 48 Spielrunden
- 4 Spieler pro Tisch

Für Getränke und Essen ist gesorgt!



ANMELDUNG: Kai Nobis – 0176 59942932

2. Freizeit-Fußballturnier

Samstag, 27.06.2026

- Treffen: ca. 14:00 im Feuerwehrdepot
- Spielerklärung: 14:15 Uhr
- 5 Spieler inkl. Torwart
- Spielzeit: 2 x 10 Minuten



ANMELDUNG: Kai Nobis – 0176 59942932

3. Tischtennisturnier

Samstag, 27.06.2026

- Treffen: ca. 13:45 in der Turnhalle
- Spielerklärung/Ablauf: 14:00 Uhr
- Einzelspielmodus



ANMELDUNG: Eberhard Bormann – 037296/82965

4. Volleyballturnier

Samstag, 27.06.2026

- Treffen: ca. 13:45 im Feuerwehrdepot
- Spielerklärung/Ablauf: 14:00 Uhr
- 6 Spieler pro Team



ANMELDUNG: Nadine Schwarzer 01785295855

HEXENFEUER

30. April

19 Uhr
HAUPTMARKT STOLLBERG

20 Uhr
LAMPIONUMZUG

Hexenfeuer mit Live Musik
SKIHANG

STL
STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE IM
LEBENSQUALITÄT

Am Wasserturm
Dankberg

KGS
KIRCHENGEMEINSCHAFT STOLLBERG

STOLLBERG
ORTSFEUERWEHR

■ Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“



- **Hausleitung:** Telefon: 037296/932311, Fax: 037296/932312
E-Mail: post@dasduerer.de, Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:** Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:** Telefon: 037296/932319
Dienstag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.:** Telefon: 037296/932321
Kinder-Freizeit-Treff
Neu! Montag-Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon: 037295/51326
- **Sozialverband VdK (nur mit Anmeldung !!!)**
Telefon: 03733/42352, Telefon: 03771/258888,
Telefon: 0371/33400
Jeden 2. Mittwoch im Monat: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr (nur mit Anmeldung!!!)
- **Schachclub Stollberg:** Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA:** Mittwoch 08.04., 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Stricklieseln:** jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
- **Spielenachmittag:** Donnerstag, 16.04., 14:00 Uhr
- **Frauenfrühstück:** Dienstag, 07.04., 09:00 Uhr
- **Aquarellfreunde:** Dienstag, 14.04., 17:00 Uhr
- **SHG pflegende Angehörige:** keine Termine
- **SHG Parkinson:** keine Termine
- **Qi Gong:** Dienstag, 14.04., 10:00 Uhr
- **Aphasiker Verein:** keine Termine

■ Hinweise zu den Öffnungszeiten

Das Café „dürer“ bleibt weiterhin montags geschlossen.

An den Osterfeiertagen hat „das dürer“ durchgehend geöffnet. Am Dienstag, dem 7. April 2026 bleibt das Café „dürer“ geschlossen.



■ Terminvorschau

Am **29. Mai 2026** findet in der Zeit von 17:00 bis 22:00 Uhr der nächste „Grillabend“ statt.

Grillabend am dürer

Livemusik
Silke und Tom

29. Mai

17 bis 22 Uhr

STU Stollberg
Kommunikation und Kultur
www.stu-stollberg.de

das dürer

APRIL 2026

Hochbeete Einsatz

blumig schöner Nachmittag
an der Hufelandstraße 1

Mittwoch | 01.04. | 14:00 Uhr | im Hufelandtreff Stollberg

HUFELANDTREFF

ESF-Gebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“
Quartiersmanagement | Uta Felber
Hufelandstraße 66 | 09366 Stollberg

Europa stärkt dich und deine Stadt.

Telefon: 037296 884994
Fax: 037296 884993
E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
Website: www.stollberg-erzgebirge.de >> Stichwort: ESF

dienstags: 10.00 – 16.00 Uhr
mittwochs: 10.00 – 17.00 Uhr
freitags: nach Vereinbarung

Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Ehrenamtswerkstatt

Update Vereinsmanagement und Gemeinnützigkeit 2026 - Was Vorstände jetzt wissen müssen

Ab 2026 gelten steuerliche Entlastungen und relevante Neuerungen für gemeinnützige Organisationen: höhere Pauschalen, mehr Spielraum beim Wirtschaften und weniger Bürokratie.

Inhalte des Seminars:

- Tipps für Gemeinnützigkeitsregeln für Vorstände
- Änderungen im Jahr 2026
- Praxisnahe Beispiele

Donnerstag, 23.04.2026
18:00 - 20:00 Uhr

Rittergut Oelsnitz/Erzgeb., Untere Hauptstr. 2

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos und Anmeldung:
www.stu-erzgebirge.de/aktuelle/ehrenamtswerkstatt-2/

TOR ZUM ERZGEBIRGE

Kofinanziert von der Europäischen Union

Scan mich!

■ Kreativcafé „Kaputt?“ am 13. April 2026

Das Kreativcafé „Kaputt?“ ist eine regionale Variante der europaweit etablierten Repair Cafés, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Textilien, Keramik, Nähmaschinen, Spielzeug und andere Dinge. Gemeinsam reparieren meint hier nicht „kostenloser Reparatur-Service“, sondern gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe. Getragen wird die Veranstaltung vom Regionalmanagement der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ und vor allem den ehrenamtlich engagierten HelferInnen. Die Reparatur-Treffs finden in der Geschäftsstelle des Regionalmanagements im Rittergut Oelsnitz (Untere Hauptstraße 2) statt, regulär immer am 1. Montag des Monats von 15:00 bis 18:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Parken nutzen Sie bitte die kostenfreien Parkplätze an der Stadthalle.

Tor zum Erzgebirge e.V.
Geschäftsstelle Regionalmanagement

Untere Hauptstraße 2
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
www.tor-zum-erzgebirge.de

Der Verein ist eingetragen beim
Amtsgericht Chemnitz unter VR 5733.
Vorstandsvorsitzender: Bürgermeister Sascha Thamm
Geschäftsführer: Christian Scheller



■ Einladung zur Einweihungsfeier Fertigstellung Freiflächengestaltung Heinrich-Heine-Straße

Bereits im vergangenen Jahr konnte eine Freiflächengestaltung in der Gartenstadt in Stollberg fertiggestellt werden. Auf einer etwa 450 m² großen Teilfläche eines bislang ungenutzten Grundstückes der Wohnungsbaugenossenschaft Erzgebirge eG (WBG) an der Heinrich-Heine-Straße ist nun



eine kleine Parkanlage entstanden. Eine überdachte Sitzgruppe, eine Liegebank und drei Spielgeräte laden ab sofort alle Anwohner, Familien und Kinder der Umgebung zum Verweilen ein. Vor allem für jüngere Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren bieten die „Kletterraupe Erika“, ein lustiger „Falter zum Wippen“ und ein kleines Kletternetz eine willkommene Abwechslung auf dem Weg durchs Wohngebiet und Raum für jede Menge Spiel und Spaß mit Gleichaltrigen. Für die Erwachsenen ist es der perfekte Ort, um an der Sitzgruppe ins Gespräch zu kommen, vielleicht neue Bekanntschaften zu schließen und sich am Spiel der Kleinen zu erfreuen.

■ Sind Sie neugierig geworden?

Am 29.04.2026 ab 16:00 Uhr findet eine kleine Einweihungsfeier statt, zu der wir ganz herzlich einladen möchten! Gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Ihnen möchten wir den Frühling willkommen heißen und einen Rückblick auf die Bauzeit des Spielplatzes werfen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns über jeden, der dabei ist!

Herzliche Einladung zur Einweihung!

Stollberg wird noch fahrradfreundlicher.
Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die neue
Fahrradstraße in der Feldstraße feierlich eröffnen
und das erste Mal offiziell befahren.
Mit dabei u.a. das Staatsministerium für Infrastruktur
und Landesentwicklung, Vertreter der
Straßenbaubehörden usw.



Kommen Sie gerne direkt mit dem Rad
und seien Sie dabei, wenn das Band durchgeschnitten wird.

WANN: 16. April 2026 | 16:30 Uhr
WO: Feldstraße/ Ecke Robert-Koch-Straße 09366 Stollberg/Erzgeb.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihre Stadtverwaltung Stollberg/Erzgeb.



■ Jugendcamp der Partnerstädte 2026 – Bewirb Dich jetzt!

Auch in diesem Jahr haben sechs Jugendliche aus Stollberg, im Alter von 12 bis 14 Jahren die Möglichkeit, im Rahmen der Städtepartnerschaften an einem internationalen Jugendcamp teilzunehmen. Das Jugendcamp der Partnerstädte findet vom **22. bis zum 28. Juli 2026** in unserer ungarischen Partnerstadt Tamási statt.

Die Teilnahme an der Reise ist für die Jugendlichen kostenlos. Während des Aufenthalts lernen die Teilnehmer die Kultur, Menschen und das Leben vor Ort kennen, nehmen an gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen teil und knüpfen neue Freundschaften über Ländergrenzen hinweg.

Neben den Jugendlichen aus Stollberg und Tamási werden auch Teilnehmer aus der französischen Partnerstadt Montigny-en-Gohelle am Jugendcamp teilnehmen.

Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich für die Reise zu bewerben!

■ So funktioniert die Bewerbung:

Bitte beantworte die folgenden Fragen auf Englisch und reiche Deine Antworten – gerne auch in Stichpunkten – zusammen mit Deinem Namen, Geburtsdatum, Wohnort und deiner Schule ein.

Fragen:

- Stelle Dich kurz vor (Name, Geburtsdatum, Wohnort, Schule und Hobbys).
- Warum möchtest Du am Jugendcamp in Ungarn teilnehmen?
- Was erhoffst Du Dir von der Teilnahme am Jugendcamp?

■ Hinweis zur Einsendung:

Bitte sende deine kurze Bewerbung per E-Mail an:

c.roscher@stollberg-erzgebirge.de.

Bewerbungsfrist: Bewerbungsschluss ist der **30. April 2026**.

■ Kontakt:

Stadtverwaltung Stollberg

Abteilung Kultur, Tourismus & Stadtmarketing – Frau Roscher

E-Mail: c.roscher@stollberg-erzgebirge.de, Telefon: 037296 440418

Falls es im Vorfeld Fragen gibt, meldet Euch gerne bei Frau Roscher.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung und wünschen allen Interessierten viel Erfolg!



■ Neues aus den Kitas der Lebenshilfe Stollberg



■ „Winterwunder und Faschingszauber“ in der Kita „Gänseblümchen“ Stollberg

Im „Gänseblümchen“ war zu Beginn des Jahres richtig viel los. Die Kinder hatten im Januar und Februar eine aufregende Zeit, in der sie viel erlebt, gelacht und entdeckt haben. Alles drehte sich um Schnee, Spaß, Kreativität und bunte Verkleidungen.

■ Januar und Februar – zwei Monate voller Abenteuer

Der Januar brachte endlich den ersehnten Schnee. Für die Kinder gab es nichts Schöneres, als draußen zu sein. Jeden Tag wurde gerodelt, was das Zeug hielt. Die Hügel rund um den Kindergarten waren voller fröhlicher Rufe und roter Wangen. Auch drinnen ging es lebhaft zu: Es wurde gebastelt, gemalt, gesungen und gelacht. Viele kleine Kunstwerke entstanden, die die Gruppenräume bunt und gemütlich machten. Passend zum Fasching entstanden außerdem lustige Clowns aus Pappe, Stoff und Farbe. Die Kinder lernten ein fröhliches Gedicht über die „Hexe Purzl“ und ihre Flöhe – ein echter Ohrwurm, der durch die Gruppen hallte.

Im Februar ging es spannend weiter. Besonders die „Schmetterlingsgruppe“, unsere Vorschulkinder, hatte viel zu erzählen. Am 11. Februar besuchten alle gemeinsam das „Burattino Theater“ und sahen das Märchen „Hänsel und Gretel“. Die Kinder verfolgten die Geschichte mit großen Augen und waren begeistert von den Figuren, der Musik und der spannenden Handlung. „Sogar zwei der sieben Zwerge traten aus ihrem geheimnisvollen Zwerge Wald hervor, stellten sich mit funkelnden Augen vor und riefen fröhlich und sangen das Lied Hey Zwerge, hey Zwerge, hey Zwerge Ho!“ Wie verzaubert lauschten die Kinder den lustigen Rufen und begrüßten die kleinen Waldwesen mit strahlenden Gesichtern. Schon die Fahrt dorthin war für viele Kinder ein besonderes Erlebnis.



Die aufregende Busfahrt zum „Burattino Theater“ sorgte für fröhliche Stimmung und weckte große Neugier auf das, was sie erwartete. Für einige Kinder war es sogar die erste gemeinsame Busfahrt mit ihrer Gruppe, was die Vorfreude noch verstärkte. Während der Fahrt wurde viel gelacht, erzählt und aus dem Fenster geschaut, um all die neuen Eindrücke aufzusaugen. Diese gemeinsame Erfahrung stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl und machte den Tag bereits vor Beginn der Vorstellung zu etwas ganz Besonderem. Für die Kinder war es ein wertvoller Ausflug, der ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Nur wenige Tage später, am 17. Februar, hieß es im ganzen Kindergarten laut und fröhlich: „Helau!“ Endlich war Fasching. An diesem Tag verwandelte sich der Kindergarten in ein buntes „Fantasie-Land“ – „Prinzessinnen, Cowboys, Drachen, Piraten, Feen“ und viele andere Lieblingsfiguren liefen durch die Gruppenräume. Es wurde gefeiert, getanzt und gespielt. Das Frühstücksbuffet wurde gemeinsam mit den Eltern der Gruppen organisiert und liebevoll hergerichtet. Am Faschingstag war es ein besonderes Highlight – reich gedeckt, bunt gestaltet und für jeden Geschmack war etwas dabei.

■ Die Vorschule und besondere Angebote

In der Vorschule der „Schmetterlingsgruppe“ wird täglich ein Sprachprogramm durchgeführt, das die Kinder spielerisch auf die Schule vorbereitet. Jeden Mittwoch findet zusätzlich die große Vorschulrunde statt, in der die Kinder gemeinsam lernen, forschen und neue Themen entdecken.



■ März – ein Blick nach vorn

Im März wird es für die Kinder wieder spannend. Die ersten Waldbesuche stehen an. Die Kinder werden Bäume, Tiere und Spuren im Wald kennenlernen und viel draußen erleben. Außerdem beginnen bald die Ostervorbereitungen. Es wird gebastelt und gemalt. Auch die beliebten Spielnachmittage, die immer jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr stattfinden, wird es weiterhin geben – eine schöne Gelegenheit für Kinder und Eltern, die Kindertagesstätte kennen zu lernen.

Herzlichen Dank für das Engagement und die Mithilfe an allen Eltern und Großeltern!

Das Team vom „Gänseblümchen“ freut sich auf eine fröhliche, kreative und erlebnisreiche Zeit mit allen Kindern und Familien.

■ Neues aus den Kitas der Lebenshilfe Stollberg



■ Neues aus der Papilio-Kita „Sonnenkäfer“

■ Meins-Deins-Unser („Papilio“ 3 bis 6 Jahre)

Nach den erfolgreichen Erfahrungen mit dem Präventionsprogramm „Papilio“ und dessen Bausteinen „Spielzeug macht Ferien Tag“ und „Paula und die Kistenkoblode“ startete die Vorschulgruppe unserer Kita „Sonnenkäfer“ nun mit der dritten Maßnahme, dem „Meins-Deins-Unser-Spiel“.

Im Mittelpunkt steht dabei das soziale Lernen im Alltag. Durch das bewusste Einüben und Weiterentwickeln bereits bestehender Gruppenregeln lernen die Kinder, Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft in Form ihrer Gruppe zu übernehmen. Ziel ist es, den Zusammenhalt zu stärken, gegenseitige Rücksichtnahme zu fördern und den Gruppenalltag noch harmonischer zu gestalten.

■ Kleine Gruppen – große Wirkung

Die Vorschulkinder wurden dafür in mehrere Kleingruppen eingeteilt. Gemeinsam sammeln sie Punkte, indem sie soziale Regeln einhalten, einander helfen, Konflikte fair lösen und respektvoll miteinander umgehen. Dabei steht nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern das gemeinsame Wachsen als Gruppe.

Das Besondere: Die Gewinnergruppe, welche die meisten Punkte in der Woche gesammelt hat, darf sich am Ende einen Wunsch erfüllen – jedoch nicht nur für sich selbst, sondern für alle Kinder der Gruppe. So lernen sie, über eigene Bedürfnisse hinauszudenken und auch Freude miteinander zu teilen.

■ Erster Gewinn – eine abenteuerliche Schatzsuche

Die rote Gruppe konnte als erstes genügend Punkte sammeln und wünschte sich eine Schatzsuche. Das war ein sehr spannender Tag. Die kleinen Schatzsucher meisterten vielfältige Aufgaben: Rätsel wurden gelöst, Reime gesprochen, gemeinsam gesungen, Bewegungsaufgaben bewältigt und sogar eine Verkostung mit geschlossenen Augen gewagt. Spielerisch wurden so Sprache, Bewegung, Sinne, Zusammenarbeit und Kreativität gleichermaßen angesprochen. Die im Garten versteckten Puzzleteile zeigten nach erfolgreichem Suchen und Zusammensetzen den Ort des Schatzes – das Baumhaus.

■ Der wertvollste Schatz der Welt

Am Ende führte die Suche zur geheimnisvollen Schatzkiste. Nacheinander durften die Kinder hineinschauen – begleitet von den Worten: „In dieser Schatzkiste wirst du das Wertvollste sehen, das es auf der Welt gibt.“ Und so war es auch.

In der Kiste befand sich ein Spiegel. Jedes Kind konnte sich selbst sehen. Dieser besondere Moment sorgte für staunende Gesichter, leise Gespräche und große Freude. Die Botschaft dahinter wurde klar: Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll. Mit dieser Erfahrung werden Selbstbewusstsein gestärkt, Wertschätzung vermittelt und positive Gefühle geschaffen – ganz im Sinne des „Papilio-Programms“, das Kinder nicht nur im sozialen Miteinander unterstützt, sondern auch ihre persönliche Entwicklung nachhaltig fördert.

Frau Fröhlich, Frau Unger, Frau Lehmann

Erzieherinnen der Vorschulgruppe



■ Aktivitäten in der „Kreativkita“

Die letzten Wochen waren für unsere kleinen und großen „Weltentdecker“ kunterbunt. Anfang Februar drehte sich alles rund um das Thema „Fasching“. Es wurde gefaltet, gemalt, geschnitten und geklebt. Dabei entstand eine



wunderbare Faschingsdekoration für unsere Räume und das Treppenhaus. Am 17. Februar war es dann endlich soweit und unsere große Faschingsparty fand statt – alle Kinder kamen in wunderschönen Kostümen. Mit Musik, Tanz, Spiel und Spaß sowie an der Candy-Bar hatten alle Kinder viel Spaß und Freude. Im März beginnt die Vorbereitung auf den Frühling und Ostern – hierbei wird es viel Abwechslung für unsere „Weltent-

decker“ geben. Auch freuen sich alle über die ersten Sonnenstrahlen und die freie Spielzeit im Garten.

Wenn Sie noch mehr über die kleinen und großen Abenteuer unserer Weltentdecker erfahren möchten, dann folgen Sie uns gern auf Facebook oder Instagram unter Kinderland 2000 GmbH Kreativkita und Hort „Am Park der Sinne“.

Text und Fotos: „Kreativkita“



■ Winterwanderung mit Herz: Kinder übergeben Spenden an Tierheim

Während der Winterferienzeit erlebten die Kinder des Hortes „Am Park der Sinne“ einen ganz besonderen Tag. Neben vielen abwechslungsreichen Ferienangeboten stand am 18. Februar eine gemeinsame Wanderung zum Tierheim „Waldfrieden“ auf dem Programm. Ziel war es, die Spenden zu überreichen, die die Kinder über mehr als drei Monate hinweg mit großem Engagement gesammelt hatten.

Der Weg zum Tierheim war lang und bei winterlichen Temperaturen durchaus anstrengend. Doch die Mühe lohnte sich: Im Tierheim angekommen, wurden die Kinder herzlich von Frau Scheibner begrüßt. Gemeinsam ging es in den Aufenthaltsraum, wo bereits ein beeindruckender Spendenberg auf sie wartete.

Mit großem Stolz bestaunten die Kinder die vielen gesammelten Sachspenden. Für die Tiere waren unter anderem neues Spielzeug, kuschelige Decken und reichlich Futter dabei. Außerdem konnten zwei volle Tonnen mit Kronkorken gesammelt werden, die für das Kinderhospiz bestimmt sind.



Im Anschluss nahm sich Frau Scheibner Zeit, den Kindern das Tierheim, seine tierischen Bewohner und die Arbeit im Tierschutz näherzubringen. Interessiert hörten die Kinder zu, stellten viele Fragen und nahmen Informationsmaterial mit.

Ein besonderes Highlight war der Rundgang durch das Tierheim. Vor allem das Streicheln der Katzen bereitete den Kindern große Freude. Die Zeit verging wie im Flug und viele wären gerne noch länger geblieben.

Für die Kinder aus dem Hort „Am Park der Sinne“ steht fest: Diese Spendenaktion soll nicht die letzte gewesen sein. Sie bedanken sich herzlich bei allen großen und kleinen Spendern, die sowohl das Tierheim als auch das Kinderhospiz so großzügig unterstützt haben.

Text und Foto: Annett Wiedner

■ Bunte Winterferien im Hort am „Park der Sinne“

Wenn Kinderaugen leuchten und die Kreativität keine Grenzen kennt, dann waren wieder Ferien! Im Hort am „Park der Sinne“ in Stollberg blicken wir auf zwei ereignisreiche Wochen zurück, in denen Abenteuer und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Die Winterferien 2026 vergingen wie im Flug, doch die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit bleiben.

Ein sportliches Highlight war zweifellos der Ausflug nach Chemnitz in das Eissportzentrum. Hier bewiesen unsere Hortkinder Mut und Geschicklichkeit auf dem Eis. Wer nach den Runden in der Eishalle noch Energie übrig hatte, konnte sich am nächsten Tag bei einem Ausflug zum Indoor-Spielplatz „das dürr“ so richtig austoben. Auch in der Heimatstadt wurde es sportlich: Bei einem Besuch der Stollberger Kegelbahn „9Pins“ flogen die Kugeln um die Wette und in der Turnhalle sorgte ein mitreißender „Zumba-Kurs“ für glühende Wangen und schwingvollen Rhythmen. Teamgeist war zudem bei unseren spannenden Sportspielen gefragt, bei denen der Spaß immer an erster Stelle stand. Im Hortgebäude selbst wurde es handwerklich und kulinarisch. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln zog durch den Hortgarten und sorgte für einen leckeren Nachtisch. Besonders stolz waren die Kinder auf ihre selbstgebastelten Frühstücksbrettchen. Mittels Brandmalerei verzierten sie das Holz mit individuellen Mustern und Motiven – ein großartiges Unikat für den heimischen Frühstückstisch! Freundschaftsbänder wurden aufgefädelt und Vogelfutterstationen gebaut.

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf dem sozialen Miteinander. Bei einem Projekttag zu den Themen „Gefühle“ und „Kinder stärken“ lernten die Mädchen und Jungen spielerisch ihre eigenen Emotionen wahrzunehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese wertvollen Erfahrungen stärken das Selbstbewusstsein und den Zusammenhalt in unserer Hortgemeinschaft. Was wären Winterferien ohne ordentlichen Trubel?

Ein weiterer Höhepunkt war unsere große Faschingsparty. Mit lustigen Spielen, einer ausgelassenen Disco und natürlich dem traditionellen Pfannkuchen-Essen feierten wir gemeinsam in bunten Kostümen. Die Stimmung war fantastisch und der Hort „bebe“ vor Lachen und Musik. Dieses vielfältige Programm wäre ohne tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt daher allen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Gestaltung dieser Ferien unterstützt haben. Nun hat uns der Schulalltag wieder fest im Griff. Auch wenn wir den Ferien ein wenig hinterhertrauern, schauen wir optimistisch nach vorn. Der Frühling lässt nicht mehr lange auf sich warten und mit ihm rücken auch die Osterferien in greifbare Nähe. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Abenteuer!

Das Team vom Hort am „Park der Sinne“ Stollberg
Fotos/Text: Claudia Müller-Graf



STADT BIBLIOTHEK

■ Vorlesezeit

Das Interesse der Kinder an Büchern und dem Lesen kann von Klein auf geweckt werden: von den Eltern, in den Kindertageseinrichtungen und natürlich in der Bibliothek. Zu unserer Vorlesezeit führen wir unsere Jüngsten über ein besonderes Leseerlebnis an Bücher und die Nutzung der Bibliothek heran. Das Vorlesen selbst übernehmen unsere Mitarbeiterinnen oder Vorlesepatinnen. Mit ihnen tauchen ihre Kinder in die Sprachmagie und die wunderbar vielfältigen Illustrationen unserer Kinderbücher-Palette ein und können sich in anschließenden Gespräch über das Erlebte austauschen ... und natürlich auch etwas für zu Hause ausleihen - denn Mutti, Vati und die Großeltern sind bestimmt auch prima Vorleser!



7. April: Bald ist Ostern, hurra! Doch wo ist denn nur der Osterhase geblieben? Der hat leider gerade viele Probleme! Farbe und Pinsel fehlen, die Hühner haben ihn ausgesperrt und dann malt er sich auch noch selbst an. Der Osterhase braucht Hilfe – deine Hilfe!

■ Kreativraum

Unser Projekt Kreativ-Raum ist nicht länger nur ein Projekt. Zahlreiche Eltern und Kinder sowie Omas, Opas und Enkelkinder haben ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Das Team der Bibliothek sagt Danke für das positive Feedback und wird den Kreativ-Raum daher seit dem 5. März 2026 dauerhaft zur Verfügung stellen. Um bei uns kreativ sein zu können, muss man übrigens kein Mitglied unserer Bibliothek sein.

Alle sind uns herzlich willkommen!



■ Vorlesewettbewerb ... und wieder einmal war es soweit!

In der Stadtbibliothek Stollberg wurde am 21. Februar 2026 zum 35. Vorlesewettbewerb (ins Leben gerufen vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels) die regionale Vorlesesiegerin oder der regionale Vorlesesieger aller 6. Klassen der teilnehmenden Oberschulen und Gymnasien im Kreisgebiet gekürt.

Ella Weichelt aus der Oberschule in Thalheim konnte sich gegen sechs starke Konkurrentinnen und Konkurrenten behaupten und hat die Jury von ihrem Vorlesetalent überzeugt.

Wie schon die Jahre vorher, hatte die Jury (bestehend aus der Inhaberin der Buchhandlung „Bücher Walther“ Kerstin Walther, der Leiterin der Stadtbibliothek Stollberg Sarah Ullmann, Michael Ö. Arnold, dem Spielleiter des Spieltheaters „Spielfreunde“ und der Vorjahressiegerin Nikki Krause) auch in diesem Jahr keine leichte Aufgabe, denn alle Vorleserinnen und Vorleser lagen nach vergebenen Punkten eng beisammen.

Leider darf es bei diesem Wettbewerb nur eine Gewinnerin oder einen Gewinner geben und wir wünschen uns, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter Spaß an ihrer Lese- und Vorlesefreude haben und gratulieren ganz herzlich, denn den Titel „Schulsiegerin“ oder „Schulsieger“ haben alle erreicht.

Nun heißt es Daumendrücken für Ella, damit sie die nächste Runde, den Bezirksentscheid im Vorlesewettbewerb, gut meistert.

Das Team der Stadtbibliothek Stollberg wünscht ihr viel Glück!



Von links nach rechts: Lina Keller, Ella Weichelt, Emilia, Milena-Marie Spittel, Ferdinand Bach, Liam-Jamie Löffler, Sanjo Thieme, Sarah Ullmann (Leiterin Stadtbibliothek Stollberg)

■ Empfehlung des Monats

■ Genius Saphire – Schnell und clever kombinieren!

Ein Spiel aus der Reihe Smart Games für zwei Spieler. Es erfordert Kombinationsgabe und Schnelligkeit um den Mitspieler zu überholen. Durch lösen der Herausforderungen wird das Spielbrett mit Saphiren gefüllt. Wer als Erstes alle Formen gesetzt hat, kann eine neue Challenge in einem höheren Level beginnen. Das gesamte Spiel gewinnt, wer zuerst alle Level meistert. Das gesamte Spiel gewinnt, wer zuerst alle Level meistert. Spielempfehlung für Kinder ab acht Jahren!



■ Lesung mit Anett Steiner

Zum Welttag des Buches am 23. April 2026 um 18.30 Uhr stellt Anett Steiner den langersehnten siebten Band „Moorgold“ ihrer Erzgebirgskrimi-Reihe vor. Düster und geheimnisvoll erzählt sie darin von einer Region, in der Vergangenheit und Legenden untrennbar verbunden sind. Nahe der verlassenen Siedlung Pfaffengrün im Erzgebirge werden die Gebeine eines seit Jahren vermissten Mannes entdeckt. Bald schon stirbt ein alter Spielmann unter rätselhaften Umständen. Kommissarin Annalena Krest übernimmt die Ermittlungen. Hauptkommissar Lorenz steht ihr zur Seite. In den nebelverhangenen Wäldern entlang der deutsch-böhmischen Grenze stoßen sie auf alte Feindschaften und verschüttete Schuld. Und auf die Legende eines sagenhaften Schatzes, für den einst gemordet wurde. Je näher sie der Wahrheit kommen, desto klarer wird: Jemand ist bereit, erneut zu töten ...

Lesung mit Anett Steiner

Stadtbibliothek Stollberg
Schillerplatz 2

**WELTTAG
DES BUCHES**
23/04/2026
18.30 Uhr




Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht.

Stiftung
Buchkultur und Leseförderung
Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Stiftung Lesen

Deutsche Post

DHL

cbj

ZDF

STW
STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE UND
LEBENSQUALITÄT

STADT
BIBLIOTHEK

■ Biografische Daten zu Anett Steiner:

Anett Steiner wurde 1976 in Annaberg-Buchholz geboren, legte dort ihr Abitur ab und erlernte den Beruf der Orthopädietechnikerin, den sie lange ausübte. Aktuell ist sie für eine Handelsagentur tätig. Für ihr literarisches Schreiben wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2011 mit dem dritten Platz beim Chemnitzer Krimipreis. Sie ist Mitglied im Verein „FürWort“, der sich der Literaturförderung widmet.

„Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“



Gefördert durch:



■ CVS e.V. – Wir nähern uns dem Ende der Hochsaison!

In Weinböhla traten unsere Funkengarde, Solo-Mariechen, Mariechen-Tanzpaar und Prinzengarde zum Gardeturnier an. An diesem großartigen Tag haben wir zahlreiche atemberaubende Darbietungen gesehen und haben uns gefreut, wieder Teil dieser Veranstaltung sein zu dürfen.

Turniertage sind lang und anstrengend, aber es lohnt sich jedes Mal wieder – das Kribbeln, die Aufregung und die Freude.



■ 27. Kinder- und Jugendtanzshow

Am 14. März war es wieder so weit: im „Bürgergarten“ trafen sich zahlreiche Vereine der näheren Umgebung und aus dem tiefsten Erzgebirge, um ihre aktuellen Tänze zu präsentieren. Die jüngsten Tänzerinnen waren gerade erst 4 Jahre alt und es wurden unglaublich tolle Auftritte geboten! Garden, Solisten und Showtänzer – es war für jeden etwas dabei! Traditionell gibt es keine Turnierwertung, weil wir den Vereinen ermöglichen wollen, untereinander ihre Tänze zu präsentieren, ein letztes Mal die Saison „auszutanzten“ und vielleicht auch Inspirationen untereinander zu teilen. Für die Feen, Bauchtänzerinnen, Sternchen, Gardetänzerinnen und alle anderen gab es als Pausenverpflegung ein leckeres Eis.

■ 29. Präsidententreffen

Ein weiteres Highlight der letzten Tage war das Treffen der Präsidenten der Karnevalsvereine Sachsens. Das Treffen wurde vom VSC (Verband Sächsischer Carnival) ins Leben gerufen – dieses Jahr wurde es in Dresden organisiert. Es wurden fachliche Beiträge, traditionelles Brauchtum und aktuelle, karnevalistische Beiträge dargeboten.

■ Empfang der Carnevalsvereine in der Staatskanzlei

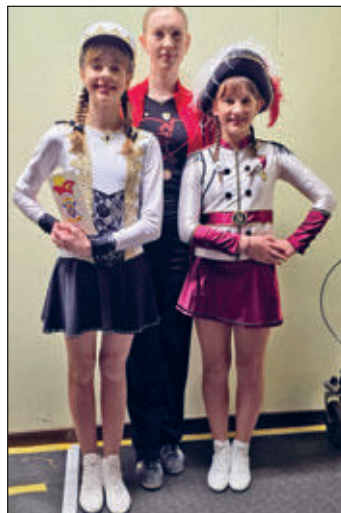
Passend dazu können wir auch noch einmal zurückschauen in den Januar. Am 30. Januar lud der sächsische Ministerpräsident Herr Kretschmer traditionell zum Empfang der Carnevalsvereine in die Staatskanzlei nach Dresden ein. Das Stollberger Prinzenpaar, Jeremias der Erste und Christina die Erste, in Begleitung des Vorstandes der CVS durfte diesem Ereignis bewohnen. Auch diesmal wurde dem „Landesvater“ ein beeindruckendes Programm dargeboten,

für welches er sich mit der Bemerkung „...der schönste Tag im Jahr in diesem Haus...“ bedankte.

Anschließend wurden zahlreiche Selfies „geschossen“, bevor es zum Imbiss in die Kantine der Staatskanzlei ging. Wir als CVS bedanken uns ausdrücklich für die Einladung nach Dresden.

Mit einem „Saxonia Helau!“,
Eure Carnevalsvereinigung Stollberg

Text und Fotos: Heiko Piehler und Anna Thierfelder



■ Nachlese vergangener ESF-Veranstaltungen

■ Workshop „Selbstevaluation in der Projektarbeit“

Am 22. Januar waren wir mit unserem „Kultur-Bahnhof“ Gastgeber für einen Workshop der Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit. Wir konnten nicht nur das Team um Prof. Beetz (Hochschule Mittweida) kennenlernen, sondern begrüßten auch Gäste aus verschiedenen anderen ESF-Programm-Kommunen. Bei dieser Gelegenheit führten wir die Besucher durch den „alten“ Bahnhof mit seiner jetzigen Multifunktionalität und den dort beheimateten ESF-Projekten (3D-Druckwerkstatt, Familienbüro der Lebenshilfe, Kulturkreis); auch alle anderen Stadtteilprojekte waren mit den jeweils verantwortlichen Personen vertreten, die ihre Einzelprojekte erläuterten und damit Begeisterung zündeten. Selbstredend freuten wir uns sehr über die anschließende zusammenfassende Einschätzung von Frau Anja Strehle, der verantwortlichen Koordinatorin des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.: „... vielen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung und das spürbare Engagement rund um unsere Veranstaltung letzte Woche im „Kulturbahnhof“. Besonders die wunderbare Führung in der Mittagspause war ein echtes Highlight – inspirierend, lebendig und mit viel Herz gestaltet. Vielen Dank für Ihre Zeit, die Offenheit und die wertvollen Impulse – auch an das ganze Stollberg-Team. Das hat die Veranstaltung sehr bereichert!...“. Na – dieses Lob geben wir gern an unsere Projektträger weiter!



■ Malen für Starter

Neue Auflagen unserer „Aquarell-Serie“ mit Antje Ludwig gab es Ende Januar und Anfang März ... wir bleiben dran, weil das einfach viele Frauen begeistert. Männer sind natürlich auch eingeladen – aber bisher hat sich noch keiner getraut.

Anders war das bei unserem Flohmarkt-Format auf Tauschbasis: „Tauschen statt Wegwerfen“



... das Thema scheint auch das männliche Publikum zu interessieren – Fachsimpelei zur Funktionsweise eines Zimmerspringbrunnens und der Einsatzvielfalt von Mini-Pumpen gab's inklusive.



Zum Frauentags-Kränzchen waren wir wieder unter uns und genossen den Austausch zu verschiedenen Themen ebenso, wie die selbstgebackenen Köstlichkeiten aus drei verschiedenen Rezeptbüchern unserer lieben Besucherinnen.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge 0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112
Verkehrsunfall, Überfall usw. 110
Polizeirevier Stollberg 900
Bereitschaftsdienst 116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahnaerzte-in-sachsen.de
Giftnotruf 0361 730730

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2305070
Gas 0800 2200922
Fernwärme 03741 145841

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800 2305070
Gas 0371 4514444
Trinkwasser 03763 405405
Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Ruhe bewahren, Notruf absetzen, erste Hilfe leisten!

Wo? – Was? – Wie? – Wer?

1. Wo ist der Ereignisort, Straße Haus-Nr., evtl. markante Geländepunkte
2. Was ist geschehen – Brand, Unfall, Havarie
3. Wie viele Personen sind verletzt
4. Welche Verletzungen sind zu erkennen
5. Wer ruft an – evtl. Rückfragen abwarten



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Freitag, dem 24. April 2026
von 14:00 bis 18:00 Uhr

im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21.



■ Start in die Walkingsaison 2026

Endlich wieder raus an die frische Luft! Der Fitness-Verein Stollberg startet am **09.04.2026** in die neue Walkingsaison und lädt alle Bewegungsfreudigen herzlich ein, gemeinsam aktiv zu werden. Treffpunkt ist jeden **Donnerstag um 18:30 Uhr** auf dem Parkplatz der Turnhalle in Mitteldorf (Lindengasse 4). Von hier starten wir unsere Touren und kehren zwischen 19:30 Uhr und 20:30 Uhr an diesen Platz zurück. Auf abwechslungsreichen Strecken von 6 bis 12 Kilometern erkunden wir die schöne Umgebung rund um Mitteldorf, Oberdorf und Gablenz. Unsere Routen führen über Feld- und Waldwege sowie ruhige Nebenstraßen – ideal, um Bewegung, Natur und gute Gesellschaft zu verbinden.

Walking ist für alle geeignet! Egal ob Einsteiger oder erfahrene Walker – hier kann jeder in seinem Tempo etwas für Fitness, Herz-Kreislauf und Wohlbefinden tun und ganz nebenbei vielleicht auch das ein oder andere Pfund verlieren. Empfohlen werden bequeme, wetterangepasste Sportkleidung, feste Turnschuhe und ausreichend Flüssigkeit für unterwegs. Bist Du neugierig geworden? Dann komm einfach und laufe mit!

Das Übungsleiterteam freut sich auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Also: Schuhe schnüren, Stöcke greifen (wenn gewünscht) und gemeinsam loswalken!

Sport frei!



Numismatischer Verein Stollberg e.V.

09377 Thalheim, Postfach 1003

Fax: 03721 270124

E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de

Lothar Pfüller, Vorsitzender

■ Veranstaltungstipp

Am **Sonntag, dem 25.04.2026** findet von **09:00 bis gegen 12:00 Uhr** in der Funke-Stickerei-GmbH in Eibenstock (direkt hinter dem Stickereimuseum/Schatzhaus Erzgebirge) der nächste Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls statt.

Eingeladen sind vor allem die Sammler von Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimat-geschichtlichen Dokumenten sind herzlich willkommen.

Neben dem Tausch sind natürlich Möglichkeiten zum Kauf bzw. Verkauf von Sammlungen und Einzelstücken vorhanden. Beratung, Münzbestimmung und Werteinschätzung werden ebenfalls durchgeführt.

Diese Veranstaltung ist sicherlich eine gute Gelegenheit, die attraktiven Ausstellungen im „Schatzhaus Erzgebirge“ in Eibenstock wieder einmal mit der Familie zu besichtigen.

Auch ein Besuch im Werksverkauf kann sich lohnen.

Kindergartenkinder zu Besuch im Rathaus

Große Augen und viele neugierige Fragen prägten den Besuch einer Kindergartengruppe der Kindertageseinrichtung „Zwergenhaus“ im Rathaus. Mit viel Begeisterung erkundeten die Kinder die Stadtverwaltung und durften dabei auch einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Ein besonderes Highlight war das Treffen mit dem Oberbürgermeister. Er nahm sich Zeit für die jungen Gäste und beantwortete ihre Fragen. Besonders interessierte die Kinder, wie der Alltag eines Bürgermeisters aussieht. „Muss ein Bürgermeister eigentlich immer arbeiten?“, wollte ein Kind wissen. Der Oberbürgermeister erklärte schmunzelnd, dass sein Terminkalender zwar oft voll sei, er aber natürlich auch Freizeit habe – genau wie alle anderen Menschen. Bei einer Führung durch das Rathaus konnten die Mädchen und Jungen verschiedene Bereiche kennenlernen. Im Standesamt erfuhren sie, dass hier Hochzeiten stattfinden und Geburtsurkunden ausgestellt werden. Im Ratssaal durften die Kinder sogar auf den Stühlen der Ratsmitglieder Platz nehmen und ausprobieren, wie es sich anfühlt, wichtige Entscheidungen für die Stadt zu treffen.



Den Vorschülern wurde kindgerecht erklärt, welche Aufgaben im Rathaus geregelt werden. Sie erfuhren dabei, dass sich die verschiedenen Ämter beispielsweise um Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen oder Spielplätze kümmern.

Rückblick Innenstadtmanagement Stollberg

Seit Anfang Januar zeigt die Stollberger Malerin und Keramikerin Christina Reuther ihre Werke im Innenstadtmanagement. Unter dem Titel „LEBEN“ stellte sie ihr Buch „Du und ich und das Leben“ vor, ihre private Sicht auf das Leben. Zu dieser wunderbaren Ausstellung gab es wieder ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Neben dem klassischen Künstlergespräch zur Eröffnung, hatten wir am 02.02. unseren Kulturkreis Stollberg und Umgebung e.V. zu Gast. Drei Yoga Sessions „Yoga & Kunst“ mit Sophie Leucht bereicherten das Galerieangebot. Kunst und Kultur bereichern die Innenstadt, schaffen Treffpunkte, fördern Begegnungen und ziehen Besucher an. Die Ausstellung ist noch bis 29.03.2026 im Innenstadtmanagement zu sehen. Eintritt frei.

Haben Sie ein schönes Hobby oder eine kreative Handarbeit, die Sie gerne der Öffentlichkeit zeigen wollen, dann melden Sie sich im Innenstadtmanagement. Kontakt: 0170 5781872

Innenstadtmanagement | IDEENMARKT Stollberg – Beratungstag: Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Evelin Görner, Quartiers-/Stadtteilmanagerin Projekt Stollberg „Kernstadt“, Mobil: 0170-5781872, E-Mail: egoerner@wgs-sachsen.de



Ausstellungsbesuch von GTA-Schüler der „Altstadtschule“



■ Frauentag in Oberdorf gefeiert

„Anlässlich des Weltfrauentages sagen wir Danke an all die starken, inspirierenden, mutigen und wundervollen Frauen, die jeden Tag unsere Welt ein Stück besser machen!“ In diesem Sinne fand wieder die traditionelle Feier für unsere Oberdorfer Frauen statt. Es war eine schöne Gelegenheit, bei guter Stimmung zusammen zu kommen und bei netten Gesprächen gemeinsam Zeit zu verbringen. Ein besonderer Dank gilt allen, die diesen Nachmittag mitgestaltet haben – sei es durch Beiträge, bei der Organisation oder einfach durch ihre Anwesenheit.

M. Colditz

Ortschaftsrat Oberdorf und Vorstand Verein der freiwilligen Feuerwehr Oberdorf e.V.



■ Rückblick auf unser 42. Babytreffen!

Am 12. März durften wir im „Kulturbahnhof“ die Familien von siebzehn Neugeborenen willkommen heißen, die zu den insgesamt 33 Babys gehören, die im zweiten Halbjahr 2025 geboren wurden – darunter 20 Mädchen und 13 Jungen! Unser Oberbürgermeister Marcel Schmidt hieß die jungen Familien herzlich willkommen und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit für die aufregende Zeit, die vor ihnen liegt.

Frau Ulbricht vom Verein „groß & klein“ e.V. Stollberg war mit dabei und stellte tolle Angebote wie „Zwergen-Turnen“ und den „Eltern-Kind-Treff „vor. Frau Wenzel-Jaeckel, Papilio-Traineein und Kita-Fachberaterin, stellte ein neues Projekt der Lebenshilfe Stollberg gGmbH vor. Das Büro im „Kulturbahnhof“ dient als zentrale Anlaufstelle für verschiedene Zielgruppen, unter anderem finden pädagogische Fachkräfte hier Unterstützung und Fortbildungen zu den vielfältigen Papilio-Programmen, Kindergruppen profitieren im Rahmen der Präventions- und Kita-Quartiersarbeit von neuen Angeboten und neu ist: Das Eltern- und Familienbüro BLICKWINKEL, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), bietet Beratung und Austausch für Familien im Gemeinwesen.

Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Interessen einzubringen und aktiv mitzugestalten.

Ein besonderer Dank geht an: Estella Weikert für die musikalische Umrahmung, Frau Ulbricht und Frau Wenzel-Jaeckel für ihre Unterstützung sowie an Herrn Wendland für das schöne Gruppenfoto.

Wir freuen uns schon auf das nächste Babytreffen!



Foto: Herr Wendland



Ursula Becher aus Stollberg

Frühlingsgefühle

Endlich wird es wieder Frühling,
ach wie freu ich mich darauf.
Die Sonne scheint nun wieder wärmer
und die Vögel singen auch.

Überall beginnt's zu sprießen,
es erwacht die Natur.
Tiere machen Freudensprünge,
es ist Lebensfreude pur.

Wenn die Bienen fröhlich summen,
Schmetterlinge schwirrn' umher,
dann ist der Frühling angekommen,
alle Menschen freun' sich sehr.



■ Erlebnisheimat Erzgebirge: Grenzenlose Zweiradliebe



Mit einem dichten Netz aus abwechslungsreichen Streckenprofilen ist das Erzgebirge von Mai bis Ende Oktober eine vielseitige Radregion. Anspruchsvolle Anstiege, flüssige Abfahrten sowie naturnahe Wald- und Forstwege ermöglichen Tourenformate für unterschiedliche Leistungsniveaus – von der sportlichen Rennrad-Variante bis zur entspannten Gravel- oder Mountainbike-Ausfahrt.

Familienfreundliche Routen entlang der Flusstäler stehen dabei ebenso zur Verfügung wie höhenmeterintensive Touren über den Mittelgebirgskamm. Die Region lässt sich auf vielfältige Weise erkunden, egal ob mit Tourenrad, Gravelbike, Mountainbike oder Rennrad.

Die landschaftliche Vielfalt der Region lädt zum Entdecken ein. Weite Täler wechseln sich mit engen Schluchten und markanten Felsformationen ab, während Bachläufe, Flüsse und imposante Talsperren die Strecken begleiten. Auf aussichtsreichen Kammrouten eröffnen sich beeindruckende Panoramen über das Mittelgebirge – insbesondere im Frühsommer, wenn blühende Bergwiesen die Landschaft prägen.

Stoneman Miriquidi, BLOCKLINE und TrailCenter Rabenberg Mit dem Rennradformat des Stoneman Miriquidi Road führt eine 290 Kilometer lange Strecke mit rund 4.900 Höhenmetern über den deutschen Erzgebirgskamm und entlang des tschechischen Egergrabens – ein anspruchsvolles Erlebnis für leistungsorientierte Rennradfahrer.

Die Mountainbike-Variante, der Stoneman Miriquidi MTB, verläuft auf 162 Kilometern grenzüberschreitend über neun der höchsten Gipfel des sächsisch-böhmischen Erzgebirges und zählt rund 4.400 Höhenmeter.

Wer es erlebnisreich mag, vielleicht auch in Familie, sollte die BLOCKLINE unter die Räder nehmen. Auf 140 Kilometer und 2.750 Höhenmetern wartet das einzigartige Bike-Abenteuer im Erzgebirge als Gesamtstrecke (140 Kilometer), in einzelnen Runden (drei Loops, je 50 bis 60 Kilometer) oder in Etappen (je 6 bis 14 Kilometer). Neben der klassischen Radbeschilderung weisen imposante Holzportale, Infotafeln, Meilensteine und wundervoll gestaltete Holztiere den Weg. Ideales Terrain für Entdecker, ob mit E-MTB, klassischem Mountainbike oder Gravelbike.

Zusätzliche Trailangebote finden sich im TrailCenter Rabenberg mit Singletrails, Familientrails, Skillparcours, Pumptrack und einem Bike-Spielplatz für kleine Nachwuchsfahrer.



Foto: Dennis Stratmann

■ Fernradwege

Grenzüberschreitende Streckenvernetzung ermöglichen der Radfernweg Sächsische Mittelgebirge mit 250 Kilometern auf deutscher Seite. Zwölf Verbindungsrouten koppeln an die tschechische Erzgebirgsmagistrale, die weitere 170 Kilometer Radinfrastruktur entlang des böhmischen Erzgebirges erschließt.

Eine kulturorientierte Streckenalternative stellt die Karlsroute dar. Die grenzüberschreitende Route führt auf 116 Kilometern, mit Nebenrouten bis zu 160 Kilometern, vom tschechischen Karlsbad durch die UNESCO-Welterberegion Erzgebirge/Krušnohoří bis nach Chemnitz. Die beschilderte Strecke verbindet landschaftlich geprägte Abschnitte mit kulturellen Highlights der Region und verläuft durch Wälder, vorbei an Stauseen sowie durch einige Bergstädte. Aufgrund wechselnder Untergründe eignet sich die Route besonders für Mountainbikes, Trekkingräder und Gravelbikes und lässt sich durch Bahnanschlüsse flexibel in Etappen gestalten.

Weitere Informationen zu Radabenteuern im Erzgebirge unter:
www.erzgebirge-tourismus.de/radfahren
www.erzgebirge-tourismus.de/gravel

■ Kontakt und Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V. Doreen Burgold
Projektmanagement Rad & BLOCKLINE
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: +49 (0) 3733 188 00 22
www.erzgebirge-tourismus.de

■ Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de



Veranstaltungsorte:

- (1) St.-Jakobi-Kirche
- (2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
- (3) Diakonat, Pfarrstraße 4
- Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
- Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

■ Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag	28.03.	10 – 13 Uhr	Christenlehre-Action-Tag im Diakonat Lugau
Sonntag	29.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Montag	30.03.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Marienkirche
Dienstag	31.03.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Christuskirche Niederdorf
Mittwoch	01.04.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Kapelle am Park
Donnerstag	02.04.	19.30 Uhr	Tischabendmahl (1)
Freitag	03.04.	14.30 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Passionsmusik (1)
Sonntag	05.04.	06.00 Uhr	Ostermette auf dem Friedhof
		09.30 Uhr	Osterfest-Gottesdienst (1)
Montag	06.04.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst (1)
Sonntag	12.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mittwoch	15.04.	15.00 Uhr	Seniorenkreis (2)
Samstag	18.04.	9 – 12.30 Uhr	Konfirmanden-Treff (2)
Sonntag	19.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mittwoch	22.04.	15.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis (2)
Samstag	25.04.	10 – 13 Uhr	Christenlehre-Action-Tag im Pfarrhaus Oelsnitz
Sonntag	26.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (1)

Bitte verfolgen Sie Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Webseite und an den Aushängen.

■ Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor: mittwochs, 19.30 Uhr (Ort auf Anfrage)
Kantorei: jeden 2. und 4. Montag, 19.30 Uhr
Flötenchor: mittwochs, 17.30 Uhr

■ Christenlehre Klassen 1 und 2

montags, 15.30 Uhr

■ Christenlehre Klasse 3 bis 6

dienstags, 15.30 Uhr



■ Königreichssaal Jehovas Zeugen

Chemnitzer Straße 9a | 09366 Niederdorf

Öffnungszeiten der Versammlungen:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 19:00 Uhr

Sonntag: 09:30 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

(jw.org-über uns – Zusammenkünfte in meiner Nähe –

Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf jw.org, oder 0152 28706522))

Wer wird die Erde retten?

Viele sind besorgt um den Zustand unseres Planeten und um das Leben darauf. Erfahren Sie mehr über die wunderbare Zukunft für die Erde und die Menschheit. Am Sonntag, dem 29.03.26 gibt es zu diesem Thema einen besonderen biblischen Vortrag.

Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Chemnitzer Straße 9a 09366 Niederdorf, Beginn: 09:30 Uhr, 14:00 Uhr, 17:00 Uhr

Gedenkfeier zum Todestag Jesu

Donnerstag, 2. April 2026

Ort: „Bürgergarten“ Stollberg Hohensteiner Straße 16, 09366 Stollberg und Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Chemnitzer Straße 9a, 09366 Niederdorf, Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

Mit dieser besonderen Veranstaltung erinnern wir uns gemeinsam an den Tod von Jesus Christus, genau wie er es sich gewünscht hat.

„... Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich.“ (Lukasevangelium 22 Vers 19)

Sie sind herzlich zu diesen beiden kostenlosen Veranstaltungen eingeladen. Jeder ist willkommen. Bringen Sie gern auch Familie und Freunde mit. Sie gehen keinerlei Verpflichtungen ein.

Keine Kollekte

Römisch-katholische Gemeinde St. Marien Stollberg

09366 Stollberg, Zwickauer Str. 2
Tel: 037296 87994, Pater Raphael

Gottesdienstzeiten:

sonntags: 10:30 Uhr

mittwochs: 09:00 Uhr



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Stollberg
Kapelle am Park



Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg/Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | fcdschetti@t-online.de
www.baptisten-stollberg.de

01.04.26	15.00 Uhr	Frauentreff
03.04.26	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag, parallel Kindergottesdienst
04.04.26	19.30 Uhr	Jugendstunde
05.04.26	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Osterfest
09.04.26	14.30 Uhr	Bibelgespräche
11.04.26	19.30 Uhr	Jugendstunde
12.04.26	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
17.04.26	15.45 Uhr	Teeniekreis
17.04.26	18.45 Uhr	Gebetsabend
17.04.26	20.00 Uhr	Midlifekreis
18.04.26	19.30 Uhr	Jugendstunde
19.04.26	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
23.04.26	14.30 Uhr	Bibelgespräch
25.04.26	18.00 Uhr	Choralblasen im Bibelgarten Brünlos
26.04.26	09.15 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum Brünlos
26.04.26	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
29.04.26	09.00 Uhr	Muttifrühstück
30.04.26	14.30 Uhr	Bibelgespräch

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87
Pastor Michael Kropff
Robert-Koch-Straße 1, 08297 Zwönitz
Telefon Büro Zwönitz 037754 79 39 53
E-Mail: michael.kropff@emk.de



Karfreitag, 03.04.	15:00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde, mit Abendmahl
Ostersonntag, 05.04.	08:00 Uhr 09:00 Uhr	Gemeindefrühstück Gottesdienst
Dienstag, 07.04.	15:00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag, 12.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 14.04.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 19.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 26.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst
	14:00 Uhr	Gemeindeführung
Dienstag, 28.04.	19:30 Uhr	Bibelgespräch

Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6, Anfragen über:
Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103

Samstag	28.03.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	29.03.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Donnerstag	02.04.	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Jugendstunde mit Abendessen Tischabendmahl in der Kirche
Freitag	03.04.	14.30 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Passionsmusik in der Kirche
Sonntag	05.04.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Dienstag	07.04.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im „das durer“
Mittwoch	08.04.	14.30 Uhr	Generation 55+
Donnerstag	09.04.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Gebetsgemeinschaft Bibelstunde
Samstag	11.04.	15.00 Uhr	Pfadfinder in Löbnitz
Sonntag	12.04.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Montag	13.04.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Donnerstag	16.04.	17.30 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Jugendstunde mit Abendessen Gebetsgemeinschaft Bibelstunde
Freitag	17.04.	19.00 Uhr	Bezirksjugendstunde in Neuwürschnitz
Samstag	18.04.	09.30 Uhr	EC-Volleyball-Turnier Sporthalle Zschorlau
Sonntag	19.04.	17.00 Uhr	Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
Mittwoch	22.04.	19.30 Uhr	Frauenstunde
Donnerstag	23.04.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Gebetsgemeinschaft Bibelstunde
Freitag	24.04.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Jugendstunde Mitgliederversammlung
Sonntag	26.04.	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pfadfinder in Gablenz Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule

Impressum für den nichtamtlichen Teil

Herausgeber redaktioneller Teil:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „STOLLBERGER Stadtanzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im „STOLLBERGER Stadtanzeiger“ sowie online) erteilt wurde.

■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.	

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf
 Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
 Telefon: 037296 2048
 Fax: 037296 15432
 E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
 Homepage: <https://www.niederdorf-erzgebirge.de>



ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

■ Erste Hilfe zum Anfassen bei der Jugendfeuerwehr Niederdorf

Beim Dienst der Jugendfeuerwehr Niederdorf am 13. März stand ein Thema im Mittelpunkt, das im Ernstfall entscheidend sein kann: Erste Hilfe. Dafür hatten sich die jungen Feuerwehrleute einen besonderen Gast eingeladen: Andreas Jandke von der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Chemnitz/Erzgebirge. Nach einer kurzen Einführung wurde schnell klar: Erste Hilfe ist gar nicht so kompliziert – man muss nur wissen, was zu tun ist. Geduldig erklärte Andreas Jandke den Jugendlichen, wie wichtig schnelles und richtiges Handeln im Notfall ist und worauf Ersthelfer besonders achten sollten.

Natürlich blieb es nicht bei der Theorie. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr durften selbst aktiv werden und verschiedene Maßnahmen ausprobieren. So wurde unter anderem das richtige Anlegen von Verbänden geübt, um kleinere Verletzungen fachgerecht versorgen zu können. Auch die stabile Seitenlage sowie das richtige Absetzen eines Notrufs wurden gemeinsam trainiert. Besonders spannend für die Jugendlichen war außerdem die Vorstellung eines Defibrillators. Herr Jandke erklärte anschaulich, wann ein solches Gerät eingesetzt wird und wie es Ersthelfern im Ernstfall helfen kann. Dabei konnten die Teilnehmer auch selbst ausprobieren, wie ein Defibrillator funktioniert.

Mit viel Interesse und Engagement machten sich die jungen Feuerwehrleute an die Übungen – und merkten schnell, wie wichtig die richtigen Handgriffe sind. Der Besuch kam bei allen Beteiligten sehr gut an und machte den Dienstabend zu einer lehrreichen und abwechslungsreichen Ausbildung.

Ein herzliches Dankeschön geht an Andreas Jandke und die Johanniter-Unfall-Hilfe für den Besuch und die Unterstützung bei der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses.



■ 13. Niederdorfer Tischtennis-Turnier für Nichtaktive: Ein voller Erfolg

Am Samstag, dem 7. März 2026, verwandelte sich die Niederdorfer Sport- und Freizeithalle bereits zum 13. Mal in eine Arena für alle Freizeit-Tischtennisspieler. Das Interesse war auch in diesem Jahr ungebrochen: Mit 48 Teilnehmern (darunter 9 Frauen) waren alle Kapazitäten restlos ausgeschöpft. Leider konnten aufgrund der begrenzten Tischanzahl 15 Voranmeldungen nicht berücksichtigt werden.

In einem sportlichen Marathon von fast acht Stunden wurden an fünf Tischen insgesamt 215 Spiele absolviert. Die Stimmung war hervorragend, auch wenn der sportliche Ehrgeiz in den fünf Gruppen spürbar war.

■ Die Ergebnisse im Überblick

Nach spannenden Ballwechseln setzten sich in den Finalrunden folgende Spieler durch:

- Frauen: Conny Schmidt (USG Chemnitz)
- Männer: Jochen Wolf (SV Sternburg, bei Leipzig)

■ Lokale Akteure mit starken Leistungen

Auch wenn es für die heimischen Niederdorfer Tischtennis-Freunde diesmal nicht ganz für das Treppchen reichte, war die lokale Beteiligung stark. Von acht gestarteten Niederdorfern qualifizierten sich immerhin vier Männer für die Runde der besten acht Spieler. Das beste Ergebnis erzielte Michael May mit einem hervorragenden 4. Platz. Bei den Frauen vertrat Bärbel Demmler als einzige Niederdorfer Starterin die Gemeinde und erkämpfte sich ebenfalls einen stolzen 4. Platz.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für den fairen Wettkampf und die tolle Atmosphäre. Nach diesem gelungenen Tag blicken wir bereits voller Vorfreude auf unser Doppeltturnier im Herbst 2026.

Mit sportlichen Grüßen
Johannes Grünzig



■ Rückblick zum 5. Seniorencafé in Niederdorf

Zum fünften Mal fand das Seniorencafé für die Seniorinnen und Senioren aus Niederdorf mit einem positiv anhaltenden Interesse statt. In vertrauter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wurde gelacht, es wurden Informationen ausgetauscht und das Beisammensein zelebriert.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Kinder der KITA Niederdorf. Sie haben mit einem kleinen Programm den Seniorinnen und Senioren mit fröhlichen Liedern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und den Nachmittag abgerundet – ein herzliches Dankeschön an die Kinder und Erzieher für die Organisation.

Und noch eine gute Nachricht: Das Seniorencafé wird wie angekündigt fortgesetzt. Der nächste Termin, bevor es dann erst einmal in die Sommerpause geht, steht bereits fest: **6. Mai 2026, 15:00 Uhr**. Programmausblick: Wir wollen beim nächsten Mal einen kleinen Bilderfilm zeigen, der Niederdorf so präsentiert, wie es vor zehn Jahren aussah – ein Rückblick, der sicherlich viele Erinnerungen wecken wird.

Abschließend möchten wir uns wieder bei allen Senioren bedanken, die das Seniorencafé immer fleißig mit leckeren Kuchen, Torten, kleinen Süßigkeiten oder auch durch eine Kaffeespense unterstützen.

Ihre Gemeindeverwaltung

